

Regenbogen gegen den Virus

Warum in vielen Fenstern im gesamten Emsland bunte Bilder hängen

Von Matthias Engelken

Haren (EL) – Eine bunte Aktion wandert derzeit durch die sozialen Netzwerke und erobert dabei auch das Emsland. Kinder malen bunte Regenbögen und kleben sie an die Fenster. Beim späteren Spaziergang sehen die jungen Künstler die Werke ihrer Freunde und merken: „Wir sind nicht allein“.

Fleißig sind derzeit Lea und Tom Kröger. Die 10-jährige Wesuweerin und ihr 8-jähriger Bruder malen regelmäßig neue Bilder oder basteln kleine Kunstwerke und hängen diese anschließend in die Fenster. „Natürlich ist auch bei den Kindern Corona ein großes Thema, mit vielen Fragen und auch Ängsten. Ich versuche es denen so gut es geht zu erklären“, erklärt Mutter Nicole Kröger. Intensiv informierte sie sich, wie sie ihren Kindern die momentane Situation erklären könnte, und wie sie ihnen neben den täglichen Aufgaben der Schule weitere Abwechslung in den Alltag bereiten könnte. Dabei stieß sie im Netz auf die Regenbogen-Malaktion unter dem Motto „Kinder gegen Corona“. „Die fand ich sehr schön, da die Kinder so et-

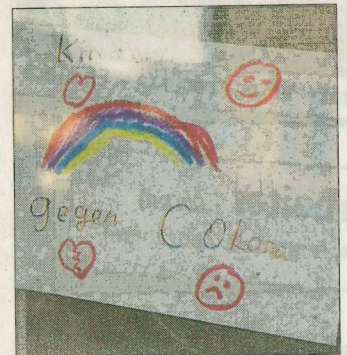


Fleißig basteln Lea und Tom Kröger an ihren Werken und hoffen auf viele weitere Künstler, die ihre Bilder in die Fenster hängen.

Kröger-Fotos

was zu tun haben und sich die Langeweile vertreiben, sie sich aber gleichzeitig auch mit dem Thema beschäftigen“, sagt die 42-Jährige. Denn die Kinder formulieren auch ihre Sorgen und Nöte auf den Zetteln, sprechen mit den Eltern über die Situation. Bei Spaziergang später oder bei der Fahrt mit dem Auto wird deutlich, dass auch viele andere Kinder in der gleichen Situation stecken. „Überall hängen Regenbogen in den Fenstern, unseren Kindern wird klar, dass auch ihre Freun-

de und viele weitere Kinder zum Schutz zu Hause bleiben“, erzählt die Wesuweerin. Nichte Matilda, gerade einmal vier Jahre alt, hat ihren Regenbogen in Apeldorn direkt auf die Hofeinfahrt gemalt, für jeden gut sichtbar. „So haben die Kinder in der schul- und kindergartenfreie Zeit dann doch wenigstens ein bisschen Spaß.“ Die Kinder suchen die Bilder in den Fenstern, zählen die Werke und bewundern dabei die Ideen der vielen weiteren Künstler. In Nachrichten-



In vielen Fenstern kleben jetzt Regenbögen. Engelken-Foto

diensten wie etwa Whatsapp werden die Werke ebenso geteilt, weitere junge Menschen motiviert, mitzumachen. „Da ist eine große Solidarität unter den jungen Leuten zu spüren“, meint Kröger. Doch damit nicht genug, denn derzeit schreiben ihre Kinder Briefe an für die Bewohner eines Seniorenheims, basteln kleine Aufmerksamkeiten. Dabei sind sie nicht die einzigen. Denn beim Blick in die sozialen Netzwerke wird deutlich, eine Vielzahl an Kindern haben die älteren Mitmenschen im Blick, basteln und schreiben Briefe oder nehmen kleine Videos auf und verschicken diese mit der Botschaft „Bleibt gesund“.